

Labels

Endverbraucher sind vermehrt bereit, für natürliche, gerecht produzierte und fair gehandelte Waren einen höheren Preis zu bezahlen, solange der Mehrwert glaubwürdig und sicher gestellt ist. Diesem Bedürfnis kommen die Labels nach. Sie versprechen zum Beispiel umweltgerechte Produktion, faire Sozialbedingungen und wirtschaftlich verantwortliche Ressourcennutzung. Der Nutzen der Labels ist für private und öffentliche Bauherrschaften nicht sofort klar. Die wichtigsten Labels für das Bau- und Ausbaugewerbe sind.

Herkunftszeichen Schweizer Holz, HSH



Das Label HSH weist den Schweizer Ursprung nach und kommuniziert die mit der Schweiz positiv verbundenen Werte in den Bereichen Produkteigenschaften, Herstellungsmethoden, Umwelt und allgemeine Rahmenbedingungen. Angebracht wird es auf dem Produkt sowie auf Begleitdokumenten. Holz, welches in Schweizer Wäldern gewachsen ist und in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein verarbeitet wird, kann mit dem Herkunftszeichen markiert werden.

FSC, Forest Stewardship Council



Das Label FSC weist Holzprodukte aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern aus. Es fördert die sozialverträgliche, umweltgerechte und wirtschaftliche Waldwirtschaft. Die Vielfalt an Pflanzen und Tieren wird mit der Biodiversität geschützt. Produkte mit dem FSC-Label stammen garantiert nicht aus Raubbau.

Die Verarbeitungskette (Chain-of-Custody) gewährleistet den Nachweis des Holzflusses im gesamten Produktionsprozess vom zertifizierten Waldbestand bis hin zum fertigen Produkt.

PEFC



Das Label PEFC weist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung nach, welche die ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien gleichermassen berücksichtigt. Es steht für den Schutz und die Förderung des Waldbestandes und der Biodiversität im Waldökosystem. Die Verarbeitungskette (Chain-of-Custody) gewährleistet den Nachweis des Holzflusses im gesamten Produktionsprozess vom zertifizierten Waldbestand bis hin zum fertigen Produkt.